

| Vorlagennummer |
|----------------|
| SV 26/         |

| Drucksachennummer |
|-------------------|
| SV 26/            |

KEHRTWENDE – Bad Homburg

Datum: 03.08.2026

Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe

## Antrag gemäß § 8.1 GO

### Wiederherstellung der bisherigen Redezeit für fraktionslose Stadtverordnete (§ 20 GO)

#### Antragstellerin:

Kirsten Baum  
KEHRTWENDE – Bad Homburg

### Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, § 20 Abs. 1 der Geschäftsordnung dahingehend zu ändern, dass für fraktionslose Stadtverordnete wieder dieselbe Redezeit gilt wie für Fraktionen und Gruppen.

#### Die bisherige Regelung

*„Die Redezeit für Debattenredner / Debattenrednerinnen beträgt pro fraktionslosem Mitglied sowie Gruppe und Tagesordnungspunkt höchstens fünf Minuten.“*

wird aufgehoben.

Fraktionslose Stadtverordnete erhalten wieder eine Redezeit von **zehn Minuten je Tagesordnungspunkt**.

**KEHRTWENDE – Bad Homburg**  
unabhängige Bürgerliste  
Kirsten Baum  
Stadtverordnete

Ferdinandstraße 3A  
61348 Bad Homburg  
[www.b-o-ing.de](http://www.b-o-ing.de)  
[www.alt-gonzenheim.de](http://www.alt-gonzenheim.de)

Telefon: 06172 – 8573255  
Mobil: 0179 – 6352015  
E-Mail: [kiba-hg@gmx.de](mailto:kiba-hg@gmx.de)  
Web: [www.kehrtwende-bh.de](http://www.kehrtwende-bh.de)

# Sachverhalt

Mit interfraktionellem Antrag vom **15.04.2026**, unterzeichnet durch

- CDU, Herr Dr. Wolf
- SPD, Frau Dr. Farys - Paulus
- Bündnis 90/Die Grünen, Herr Unrath
- FDP, Herr Herbold
- Peter für Bad Homburg, Herr Braun (fraktionslos)

wurde eine Änderung des § 20 der Geschäftsordnung beantragt.

Bis dahin lautete § 20 Abs. 1:

***„Die Redezeit für Debattenredner / Debattenrednerinnen beträgt pro Fraktion und Tagesordnungspunkt höchstens zehn Minuten.“***

Der Änderungsantrag sah vor:

***„Die Redezeit für Debattenredner / Debattenrednerinnen beträgt pro Fraktion und Tagesordnungspunkt höchstens zehn Minuten. Die Redezeit für Debattenredner / Debattenrednerinnen beträgt pro fraktionslosem Mitglied sowie Gruppe und Tagesordnungspunkt höchstens fünf Minuten.“***

Zur Begründung wurde ausgeführt.

- die **Arbeitsfähigkeit** der Stadtverordnetenversammlung müsse gewährleistet werden,
- die Sitzungen sollten **gestrafft** werden,
- und die unterschiedliche Redezeit entspreche der unterschiedlichen **Größe** der politischen Gruppierungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss diese Änderung in ihrer konstituierenden Sitzung am **23.04.2026**.

## Begründung

### 1. Empirische Überprüfung der Begründung

Die damalige Begründung lässt sich inzwischen anhand der tatsächlichen parlamentarischen Praxis überprüfen.

Hierzu wurden sämtliche parlamentarischen Initiativen der ersten beiden regulären Stadtverordnetenversammlungen am **21.05.2026** und **25.06.2026** ausgewertet.

Berücksichtigt wurden

- parlamentarische Anträge,
- Prüfanträge,
- sowie schriftliche Anfragen an den Magistrat gemäß § 10 GO.

Gemeinsame Anträge mehrerer Fraktionen wurden jeweils nur einmal gezählt.

## **2. Parlamentarische Tätigkeit**

Die Untersuchung ergab folgende parlamentarische Initiativen:

| <b>Gruppierung</b>             | <b>Sitze</b> | <b>Parlamentarische Initiativen</b> |
|--------------------------------|--------------|-------------------------------------|
| KEHRTWENDE                     | 1            | 14                                  |
| Bündnis 90/Die Grünen          | 8            | 11                                  |
| BLB / Die Linke                | 6            | 6                                   |
| FDP                            | 4            | 1                                   |
| CDU / SPD (gemeinsame Anträge) | 29           | 2                                   |
| Peter für Bad Homburg          | 1            | 0                                   |

Insgesamt wurden

**34 parlamentarische Initiativen**

ausgewertet.

## **3. Parlamentarische Produktivität**

Die Produktivität pro Mandat ergibt sich wie folgt:

| <b>Gruppierung</b>    | <b>Initiativen pro Mandat</b> |
|-----------------------|-------------------------------|
| KEHRTWENDE            | <b>14,00</b>                  |
| Bündnis 90/Die Grünen | <b>1,38</b>                   |
| BLB / Die Linke       | <b>1,00</b>                   |
| FDP                   | <b>0,25</b>                   |
| CDU / SPD             | <b>0,07</b>                   |
| Peter für Bad Homburg | <b>0,00</b>                   |

Die KEHRTWENDE verfügt über lediglich

**1 von 49 Sitzen**

entsprechend

**2,04 % der Mandate.**

**KEHRTWENDE – Bad Homburg**  
unabhängige Bürgerliste  
Kirsten Baum  
Stadtverordnete

Ferdinandstraße 3A  
61348 Bad Homburg  
[www.b-o-ing.de](http://www.b-o-ing.de)  
[www.alt-gonzenheim.de](http://www.alt-gonzenheim.de)

Telefon: 06172 – 8573255  
Mobil: 0179 – 6352015  
E-Mail: [kiba-hg@gmx.de](mailto:kiba-hg@gmx.de)  
Web: [www.kehrtwende-bh.de](http://www.kehrtwende-bh.de)

Gleichzeitig entfielen auf die KEHRTWENDE

**14 von 34 parlamentarischen Initiativen**

entsprechend

**41,2 % des parlamentarischen Outputs**

der untersuchten Sitzungen.

Damit erzielte die KEHRTWENDE den höchsten parlamentarischen Output pro Mandat aller politischen Gruppierungen.

## **4. Arbeitsfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung**

Die beiden ausgewerteten Stadtverordnetenversammlungen dauerten jeweils lediglich

**1 Stunde und 48 Minuten.**

Die gesamte Sitzungsdauer betrug

**3 Stunden und 36 Minuten.**

Eine übermäßige Belastung oder Gefährdung der Arbeitsfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung lässt sich hieraus nicht erkennen.

Ebenso ergibt die Auswertung keinen Hinweis darauf, dass fraktionslose Stadtverordnete die Sitzungsdauer in besonderem Maße beeinflusst hätten.

## **5. Gleichbehandlung des freien Mandats**

Fraktionslose Stadtverordnete verfügen über

- keine **Fraktionsgeschäftsstelle**,
- keine interne **Arbeitsteilung**,
- keine wissenschaftlichen **Mitarbeiter**,
- und keine Möglichkeit, Redezeiten auf **mehrere** Personen aufzuteilen.

Sie müssen sämtliche parlamentarischen Aufgaben eigenständig wahrnehmen.

Gerade deshalb kommt der Redezeit für fraktionslose Mandatsträger besondere Bedeutung zu.

# Schlussfolgerung

Die im April 2026 angeführten Gründe für die Halbierung der Redezeit fraktionsloser Stadtverordneter lassen sich anhand der inzwischen vorliegenden parlamentarischen Praxis nicht bestätigen.

Die empirische Auswertung zeigt vielmehr, dass die fraktionslose Stadtverordnete der KEHRTWENDE trotz eines Mandatsanteils von lediglich **2,04 %** den **höchsten** parlamentarischen Output pro Mandat aller politischen Gruppierungen erbracht hat, ohne dass eine Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung erkennbar geworden wäre.

Vor diesem Hintergrund erscheint eine unterschiedliche Behandlung der Redezeit sachlich **nicht** mehr gerechtfertigt.

Die Stadtverordnetenversammlung wird daher gebeten, die bisherige Gleichbehandlung bei der Redezeit wiederherzustellen und § 20 der Geschäftsordnung entsprechend zu ändern.

Sollte der Antrag abgelehnt werden, wird um **Darlegung der Gründe** gebeten, aus denen die unterschiedliche Redezeit trotz der vorliegenden empirischen Untersuchung weiterhin für sachlich gerechtfertigt gehalten wird.